

Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Bericht über das Vereinsjahr 2007

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **148 (2008)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

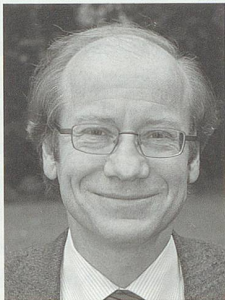
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ST.GALLEN

BERICHT ÜBER DAS VEREINSJAHR 2007



Prof. Dr. Franz Xaver Bischof

Neue Statuten für den Historischen Verein

Einen Schwerpunkt des Vereinslebens 2007 bildete zweifellos die Totalrevision der Vereinsstatuten aus dem Jahre 1958. Nach intensiver und umsichtiger Vorbereitung konnte der Präsident die neuen Statuten im Namen des Vorstands der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. September 2007 vorlegen. Die anwesenden Mitglieder stimmten zur Freude und Genugtuung des Vorstands den neuen Statuten einstimmig zu. Durch die neuen Statuten, die mit der Annahme durch die ausserordentliche Mitgliederversammlung in Kraft traten, verstärkt der Historische Verein des Kantons St.Gallen seine kantonale Ausrichtung sowohl inhaltlich als strukturell. Vereinsorgane sind neben der Mitgliederversammlung, dem Vorstand und der Revisionsstelle neu auch die Konferenz der historisch tätigen Kollektivmitglieder. Ausserdem sind die regionalen Geschichtsvereine und Interessengruppen mit historischer Zielsetzung im Vorstand mit einer festen Anzahl von Sitzen vertreten. Damit gibt sich der Historische Verein, der 1859 gegründet worden ist, kurz vor dem 150. Jahr seines Bestehens ein neues Profil und trägt den Erfordernissen Rechnung, die sich dem Verein heute stellen.

Arbeit des Vorstands

Weitere Geschäfte, die vom Vorstand im Berichtsjahr in sechs Vorstandssitzungen behandelt wurden, waren unter anderem die vorgesehene Neugestaltung der Homepage, Möglichkeiten einer kontinuierlichen Mitgliederwerbung und die Zusammenführung der beiden Publikationsreihen «Mitteilungen für Vaterländische Geschichte» (herausgegeben vom Historischen Verein) und «St.Galler Kultur und Geschichte» (herausgegeben vom Kanton St.Gallen).

Mitglieder

Der Historische Verein zählte am 31. Dezember 2007 557 Mitglieder. 13 Eintritten standen im Berichtsjahr 13 Austritte gegenüber. 12 Mitglieder sind verstorben. Aufgrund ihrer 40-jährigen Vereinszugehörigkeit wurden an der Hauptversammlung vom 7. März 2007 zu Freimitgliedern ernannt: Dr. Kurt Bigler, Lausanne; Dr. Reto Dettli, Wil; Niklaus Elsener, Mörschwil; Florian Gasner, St.Gallen; Pfarrer Karl Graf, St.Gallen; Pfarrer Alfred Habegger, Rehetobel; Dr. Beatrice Keller, Maladers; Hanspeter Keller, Schmerikon; Eugen Kempfer, Oberbüren; Prof. Siegfried Krebs, St.Gallen; Peter Mayer, Balgach; Matthias Meier-Röthlisberger, Jonschwil; Robert-Claude Müller, St.Gallen; Manfred Schafflützel, Ganterschwil; Johann Ulrich Steiger, Flawil; Paul und Heidi Steiner-Gatzsch, Horgen; Ernst Wild, Wil; Ruth Wirth, Oberbüren.

Stiftung «St.Galler Kulturgut»

Auf Initiative des Historischen Vereins konnte am 22. Februar 2007 im Musiksaal des Ordinariatsgebäudes die Stiftung St.Galler Kulturgut aus der Taufe gehoben werden, mit der eigentliche «Pionierarbeit für den Kanton» (Regierungsrätin Kathrin Hilber) geleistet wird. Sie entstand aus aktuellem Anlass und will dem oft beklagten Zustand gegensteuern, dass im Kulturbereich häufig das Geld fehlt, um wertvolles Kulturgut zu erwerben. Zweck der Stiftung ist es denn auch, «Kulturgut aller Art mit einem Bezug zum Kanton St.Gallen, sankt-gallischen Regionen, Ortschaften oder Institutionen zu erwerben, zu erhalten und der Öffentlichkeit und der Wissenschaft zugänglich zu machen». Neben dem Historischen Verein gehören die Museumsgesellschaft Altstätten, die Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde und Marianne Schatz-Rechsteiner, St.Gallen, zu den Stiftungsgründern.

Rettung der Burgruine Hohensax auf gutem Weg

Auf Initiative des Historischen Vereins St.Gallen wurde im Juli 2004 die wohl letzte Chance zur Rettung der Burgruine Hohensax ergriffen. Der Verein stellte zugleich eine finanzielle Unterstützung des Projekts in Höhe von Fr. 50.000.- aus dem Burgenfonds in Aussicht. 2007 haben nun die Bürger von Gams und Sennwald dem Kredit für die Burgsanierung zugestimmt. Damit konnte die Realisierungsphase des Projekts eingeleitet werden. Die Bauarbeiten zur Sicherung der Bausubstanz sind für 2008

vorgesehen. Mit dem Abschluss der Restaurierung soll die Ruine Hohensax zugleich für die Bevölkerung wieder zugänglich gemacht werden.

Vorträge, Anlässe, Reisen

Das Vortragsprogramm eröffnete im Januar 2007 Sabine Schreiber, St.Gallen mit einem Beitrag zum Thema «Spitzen und Rideaux, Resten und Partiewaren. Jüdische Händler, Unternehmer und Fabrikanten in der sankt-gallischen Textilblüte». Alois Riklin beeindruckte mit seinem Vortrag über «Machtverteilung – Geschichte der Mischverfassung». Peter Faesi entwarf ein markantes Bild über die «Weimarer Republik im Spiegel ihrer Romane». Roland Inauen referierte über «Sagen – Legenden – Mythen rund um den Alpstein». Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 7 März 2007 setzte der scheidende «Kulturminister» Hans Schmid in launiger Diktion «sieben Fussnoten zur Geschichte», in welchen er die Bedeutung der Geschichte für den Kanton St.Gallen unterstrich und besonders für die Konservierung von altem Ton- und Bildmaterial plädierte.

Den Auftakt der Herbstvorträge machten die beiden Stadtarchivare Marcel Mayer (Stadt) und Stefan Sonderegger (Ortsbürgergemeinde) mit dem Festvortrag zum Thema «Essen und Trinken. Ein historischer Streifzug» bei der diesjährigen Städtischen Gallusfeier am 16. Oktober. Peter Müller, einer der Initianten des «Lateinischen Kulturmonats St.Gallen», der im November 2007 begangen wurde, eröffnete diesen mit seinem Vortrag über «St.Gallen als Lateinstadt». Schliesslich gab Ralph Hug unter dem Titel «Spanien – Moskau – Aragon. Das Leben des Spanienkämpfers Walter Wagner» einen bewegenden Einblick in das Leben dieses lange, teilweise bis heute bekannten St.Gallers.

In der vortragslosen Zeit während des Frühjahrs und Sommers konnten die Vereinsmitglieder gleich vier kulturelle Besonderheiten miterleben: Marcel Mayer und Stefan Sonderegger machten im Rahmen der Ausstellung der Stadtarchive der Ortsgemeinde und der politischen Gemeinde St.Gallen mit «Beispiele[n] städtischer Schriftlichkeit» bekannt; Markus Kaiser führte anhand von erstmals gezeigtem Archivmaterial durch die Ausstellung «Feuer – Wasser – Erde – Luft: Geschichte aus 200 Jahren Gebäudeversicherung» und erläuterte das künstlerische Schaffen Christian Wenzingers in der St.Galler Stiftskirche; Monika Máhr führte durch das von ihr konzipierte Kindermuseum im Historischen- und Völkerkundemuseum und zeichnete bekannte und weniger bekannte «Spuren der Kindheit unserer Grosseltern» nach.

Rasch ausgebucht und ein schönes Erlebnis war die Sommerreise des Historischen Vereins «Auf den Spuren von Christian Wenzinger» in Freiburg im Breisgau und im Schwarzwald unter der bewährten Leitung von Markus Kaiser.

Neujahrsblatt und wissenschaftliche Projekte

Das 147. Neujahrsblatt des Historischen Vereins ist in seinem Hauptteil der Archäologie im Kanton St.Gallen gewidmet und trägt den programmatischen Titel «Bagger Scherben und Skelette». Es bietet einleitend einen Rückblick über die noch junge Geschichte der Kantonsarchäologie, die vor dem Hintergrund des Baubooms der 1950er und 1960er Jahre und nach dem Vorbild anderer Kantone 1966 errichtet wurde, im Kanton St.Gallen aber nur über knappe personelle und finanzielle Ressourcen verfügt. Es folgen Berichte über die jüngsten Ausgrabungen im St.Galler Klosterareal, die Aufarbeitung von archäologischen Fundstellen im Kanton St.Gallen und über archäologische Funde und neue Erkenntnisse im Raum Rapperswil-Jona in römischer und frühmittelalterlicher Zeit sowie einen Beitrag zur Ausstellung «Über die Alpen». Die Beiträge dokumentieren auf durchweg hohem Niveau den Stand der archäologischen Forschung im Kanton St.Gallen, sensibilisieren aber auch für die Probleme, mit denen die Kantonsarchäologie zu kämpfen hat, vor allem mit der irreversiblen Zerstörung archäologischer Fundstellen angesichts des anhaltenden Baubooms.

Der zweite Teil des Neujahrsblatts enthält das Referat «Geschichte und Politik», das a. Ständerat Dr. h.c. Ernst Rüesch an der Hauptversammlung des Historischen Vereins 2006 gehalten hat. Es folgen die St.Galler Chronik 2006, die von Otmar Voegtli einmal mehr mit feinem Gespür für Wichtiges und Unwichtiges verfasst worden ist, sowie die von Remo Wäspi erstellte St.Galler Bibliografie für das Jahr 2006. Den Band beschliessen informative Jahresberichte der Kantonsarchäologie (Martin Schindler), erstmals auch der Denkmalpflege (Pierre Hatz) und des Historischen Vereins (Franz Xaver Bischof). Die Redaktion des Bandes besorgte in gewohnt souveräner Weise Josef Weiss. Herzlichen Dank allen Autoren und Autorinnen und dem Redaktor.

Mitte Juni 2007 konnte Band 10 des Chartularium Sangallense erscheinen, das vom Historischen Verein mit herausgegeben wird. Herzliche Gratulation den Editoren!

Der Historische Verein hat im Berichtsjahr das Editionsprojekt «Rheintaler Rechtsquellen» mit einem Betrag von Fr. 5000.– aus dem Moser-Nef-Fonds für rechtshistorische Arbeiten unterstützt. Er übernimmt auch die Federführung für das Projekt «St.Galler Namenbuch», das 2008 lanciert und bei Bewilligung der dafür nötigen Finanzen von einem eingespielten, wissenschaftlich qualifizierten Team nach klaren Kriterien innerhalb eines vorgegebenen Zeitlimits erarbeitet werden soll.

Dank an Vorstand und Mitglieder

Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern herzlich für alles engagierte Mitdenken und Mitarbeiten, ebenso allen Mitgliedern für ihre Treue und die aktive Teilnahme am Vereinsleben. Ich wünsche alle Mitgliedern und dem Verein ein gutes Jahr 2008.

St.Gallen, 31. Dezember 2007

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen	ernannt 1984
Helen Thurnheer, St.Gallen	ernannt 1993
Walter Zellweger, St.Gallen	ernannt 1993
Prof. Dr. Peter Wegelin, Teufen	ernannt 1999
PD Dr. Ernst Ziegler, St.Gallen	ernannt 1999
Dr. Irmgard Grüninger, St.Gallen	ernannt 2002
Dr. h.c. Ernst Rüesch, St.Gallen	ernannt 2006

Vorstand

Präsident:	Prof. Dr. Franz Xaver Bischof, Berlepschstrasse 8e, D-82216 Maisach-Gernlinden
Vizepräsident:	Dr. Marcel Mayer, Stadtarchiv, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
Kassier:	Ernst Baur, Dübendorferstrasse 7a, 8117 Fällanden
Aktuarin I:	Monika Mähr, Goethestrasse 70, 9000 St.Gallen
Aktuarin II:	Doris Schade-Hunziker, Gallusstrasse 33, 9000 St.Gallen
Redaktor Neujahrsblatt:	Prof. Josef Weiss, Schubertstrasse 5, 9008 St.Gallen
Beisitzer:	Dr. Cornelia Dora, Kantonsbibliothek, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen Ernst Grob, Breiten Furth, 9125 Brunnadern Markus Kaiser, Kugelgasse 10, 9000 St.Gallen Lic. phil. Werner Kuster, Bergheim Stossberg 1, 9450 Altstätten Prof. Arno Noger, Wolfgangstrasse 33, 9014 St.Gallen

Vorträge und Veranstaltungen im Jahre 2007

- | | |
|---|--|
| <p>17. Januar: <i>Spitzen und Rideaux, Resten und Partiewaren. Jüdische Händler, Unternehmer und Fabrikanten in der sankt-gallischen Textilblüte</i>
Dr. Sabine Schreiber, St.Gallen</p> | <p>27. Juni: Führung durch das Kindermuseum
<i>Auf den Spuren der Kindheit unserer Grosseltern</i>
Monika Mähr</p> |
| <p>31. Januar: <i>Machtteilung – Geschichte der Mischverfassung</i>
Prof. Dr. Alois Riklin, St.Gallen
Zusammen mit dem Verein st.gallischer Juristinnen und Juristen</p> | <p>26. September: Ausserordentliche Mitgliederversammlung zur Verabschiedung der neuen Statuten des Historischen Vereins</p> |
| <p>07. Februar: <i>Die Weimarer Republik im Spiegel ihrer Romane</i>
Dr. Peter Faesi, St.Gallen</p> | <p>16. Oktober: Städtische Gallusfeier im Pfalz Keller
Festvortrag zum Thema <i>Essen und Trinken. Ein historischer Streifzug</i>
Dr. Marcel Mayer, St.Gallen/
PD Dr. Stefan Sonderegger, Heiden</p> |
| <p>21. Februar: <i>Sagen – Legenden – Mythen rund um den Alpstein</i>
Roland Inauen, Appenzell</p> | <p>17. Oktober: Filmabend in der Lokremise
«<i>Von der Anbauschlacht zum Bauernsterben</i>». <i>Landwirtschaft in der Schweiz</i>
Zusammen mit Memoria Schweiz und KinoK</p> |
| <p>07. März: Hauptversammlung
Anschliessend Vortrag über <i>Die Bedeutung der Geschichte für den Kanton St.Gallen</i>
Hans Schmid, St.Gallen</p> | <p>07. November: <i>St.Gallen als Lateinstadt. Präludium zum «Lateinischen Kulturmonat St.Gallen»</i>
Lic. phil. Peter Müller, St.Gallen</p> |
| <p>23. Mai: Führung durch die Ausstellung in der Kantonsbibliothek
<i>Aus Archiv und Bibliothek: Beispiele städtischer Schriftlichkeit</i>
Dr. Marcel Mayer, St.Gallen/
PD Dr. Stefan Sonderegger, Heiden</p> | <p>21. November: <i>St.Gallen – Moskau – Aragón. Das Leben des Spanienkämpfers Walter Wagner</i>
Ralph Hug, St.Gallen</p> |
| <p>30. Mai: Führung durch die Ausstellung im Regierungsgebäude
<i>Feuer – Wasser – Erde – Luft: Geschichte aus 200 Jahren Gebäudeversicherung</i>
Markus Kaiser</p> | |
| <p>2./9. Juni: Führungen durch die Kathedrale
<i>Werke des Welterbes: Christian Wenzinger und die St.Galler Stiftskirche</i>
Markus Kaiser</p> | |
| <p>16./17. Juni: Sommerreise des Historischen Vereins
<i>auf den Spuren von Christian Wenzinger in Freiburg im Breisgau und im Schwarzwald</i>
Reiseleitung Markus Kaiser</p> | |

Korrespondenzadresse:
Historischer Verein des Kantons St.Gallen
c/o Kantonsbibliothek St.Gallen
Notkerstrasse 22
9000 St.Gallen

info@hvsg.ch
www.hvsg.ch